

# Kräuter- und Obstgarten für Mitarbeiter, Patienten und Anwohner angelegt

Leverkusen (BM) – „Urban gardening“ ist ein internationaler Trend, die Natur zurück in die Städte zu holen. Neu ist dabei, dass Anwohner und Bürger die hier wachsenden Früchte, Gemüse oder Kräuter ernten dürfen, sich an der Gestaltung und Pflege des Gartens beteiligen und die Natur inmitten der Stadt genießen können.

Ein Konzept, das im städtischen Raum Leverkusens bisher noch unbekannt ist, aber nun mit dem „Obst- und Heilkräuterband“ auf dem Gelände des Gesundheitsparks Premiere feiert. Unter dem Motto: „Den Gesundheitspark noch grüner und erlebbarer machen“ pflanzte unter dem Beisein von Anwohnern, Klinikpersonal und Stadtverwaltung Klinikum-Geschäftsführer Hans-Peter Zimmermann die ersten Kräuter für das Gemeinschaftsbeet. Zur Seite standen ihm dabei Bürgermeister Bernhard Marewski und Landschaftsarchitekt Sven Peuker.

Voraussichtlich ab September können sich dann Anwohner, Besucher, Patienten und Mitarbeiter des Klinikums auf eine Gartenanlage zwischen Semmelweißstraße und Dhünnberg freuen. Diese wertet nicht nur gestalterisch den Gesundheitspark samt seiner Umgebung auf, sondern soll vor allem zum Dialog aller Partei-



■ Wie gemeinsam Gärtnern auf kleinstem Raum funktioniert, demonstrierten (von links) Klinikum-Geschäftsführer Hans-Peter Zimmermann, Miriam Betancourt, Bürgermeister Bernhard Marewski und Landschaftsarchitekt Sven Peuker bei der Einweihung des Urban gardening-Projekts „Obst- und Heilkräuterband“.

FOTO: BRITTA MEYER

en beitragen. Ein ausdrücklicher Wunsch Zimmermanns, der das Areal des Klinikums noch mehr als Teil des städtischen Lebens einbringen und damit das Leitbild „Der Mensch im Mittelpunkt“ vorantreiben möchte. Ein Anliegen, das auch Bürgermeister Marewski unterstützt. Für ihn ist Urban gardening als kommunikatives Element innerhalb der Stadtplanung schon

länger ein Thema, das bisher noch nicht umgesetzt werden konnte. Umso mehr freute er sich in seiner Einweihungsrede, mit dem Klinikum einen Partner gefunden zu haben, das das Projekt angeht und anschließend auch professionell betreut. Zudem hofft Marewski, dass dem positiven Beispiel andere Urban gardening-Projekte in Leverkusen folgen werden.

Ausgestattet wird das „Obst- und Heilkräuterband“ wie der Name schon sagt, mit traditionellen Heilkräutern, die zur Genesung dienen, sowie mit alten Obstsorten wie der Birnenquitte. Die Patenschaft im ersten Jahr übernehmen die Schüler der Krankenpflegerschule. Ein Boule-Platz neben dem Garten wird die Anlage zukünftig noch attraktiver machen.